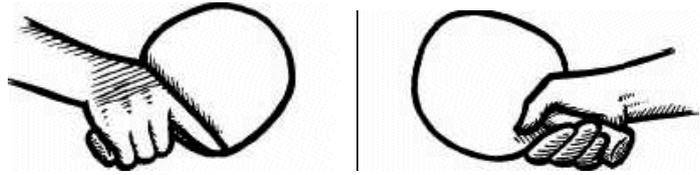


Der richtige Schläger



Welcher Tischtennisschläger ist für Vereinsspieler geeignet? Wie häufig müssen die TT-Beläge gewechselt werden? Wie teuer ist ein angemessener Schläger für Kinder und Jugendliche?

Tatsache ist, dass der Nutzen dieses Sportgerätes für den Sportler nicht immer proportional mit der Höhe seines Preises zunehmen muss. Tischtennisschläger für das Training im Verein unterscheiden sich allerdings qualitativ und preislich vom Pingpong-Schläger eines Hobbyspielers.

Wie der Fechter den Degen oder der Billardspieler das Queue, so benutzt der Tischtennisportler seinen Schläger als „Verlängerung“ von Arm und Hand. Nur die Harmonie zwischen Spieler und Sportgerät führt im Training und im Wettkampf zum größtmöglichen Erfolg.

Beim Kauf eines Tischtennisschlägers für Vereinssportler sollte beachtet werden:

- Schläger im Wert von 100,- € und höher sind für den Hochleistungssport entwickelt worden, für Anfänger und die meisten Kinder und Jugendlichen aber kaum geeignet!
- Der Tischtennisschläger mit seinen Komponenten Schlägerholz, Vorhandbelag und Rückhandbelag wird dem individuellen Spielsystem (Angriff/Allround/Abwehr) und den individuellen Fähigkeiten des Spielers angepasst werden. Er muss sehr sorgfältig ausgesucht werden!
- Noppen-innen-Beläge sind für alle Spielsysteme einsetzbar und für die technische Ausbildung junger Spieler besser geeignet als Noppen-Außen-Beläge. Die Stärke des Schwammes (Belag-Unterlage) sollte nicht wesentlich dünner als 1,5 mm gewählt werden.
- TT-Beläge nutzen sich durch Training und Wettkampf ab und verändern Ihre Eigenschaften hinsichtlich Absprunggeschwindigkeit und Rotation des Balls. Durch sachgerechte Pflege der Beläge kann dieser Verschleißprozess verlangsamt werden. Dennoch sollten die Beläge - abhängig von der Spielhäufigkeit - rechtzeitig ersetzt werden. Schlägerhölzer hingegen sind länger verwendbar.
- Um an offiziellen Turnieren, Meisterschaften oder Ranglisten teilnehmen zu dürfen, müssen die verwendeten Schlägerkomponenten von der ITTF (International Table-Tennis Federation) bzw. vom DTTB (Deutscher Tischtennis-Bund) zugelassen sein.
- Die Form des Schlägergriffs kann individuell gewählt werden. Heutige Schlägerhölzer werden mit geraden, konkaven, konischen und anatomischen Griffschalen produziert. Der neutrale gerade Griff kann hinsichtlich einer flexiblen Handhabung von Vorteil sein.
- Mit diesen Kosten für das Schlägermaterial junger Vereinsspieler ist derzeit zu rechnen:
 - Der erste TT-Schläger zur Einführung in den TT-Sport → ca. 20,- bis 40,- €
 - Der zweite TT-Schläger zur Verfeinerung der Technik in Training u. Wettkampf → ca. 50,- bis 70,- €
 - Der dritte TT-Schläger für Wettkampfspieler mit gutem technischen Niveau → ab ca. 70,- €

Die zeitliche Abfolge dieser Anschaffungen hängt vom angestrebten Spielsystem, von der Begabung und den Lernerfolgen der jeweiligen Spielerinnen und Spieler ab. Die bekannten Anbieter, wie etwa CONTRA, TSP, DONIC, TIBHAR, JOOLA, BUTTERFLY oder ANDRO, zeichnen sich sämtlich durch eine breite Palette von TT-Materialien aus. Diese und andere Marken decken den gesamten Materialbedarf der verschiedenen Spielsysteme ab und sind einander in Angebot und Qualität sehr ähnlich.

Besonders für junge Sportler ist das Warenangebot heute nicht mehr überschaubar. Für welches Produkt der junge Spieler sich - nach dem Studium einschlägiger Kataloge - entscheidet, ist oft weniger sachlich, als viel mehr im Erfolg der jeweiligen Werbestrategie begründet. In jedem Fall sollte darum vor einem Kauf der Rat des erfahrenen Trainers oder Fachmanns eingeholt und befolgt werden, um unnötige Ausgaben und Enttäuschungen durch Fehlgriffe zu vermeiden.